

Anlage III.1 Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

I. Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

1. Modulübersicht Lehramtbezogenes Profil

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

a. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz/schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

b. Bildungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.BW.010 „Bildungswissenschaftliche Grundlagen“ (6 C / 4 SWS)

B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (9 C / 6 SWS)

B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (5 C / 1 SWS)

c. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil „studium generale“; Zusatzangebote nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden. In diesem Kontext kann alternativ auch folgendes Modul belegt werden:

B.BW.010a „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (3 C / 2 SWS)

d. Exemplarische Studienverlaufspläne

Sem. Σ C	Alternative I	Sem. Σ C	Alternative II	Sem. Σ C	Alternative III	
	Modul		Modul		Modul	Modul
1. Σ 6 C	B.BW.010 „Bildungswissenschaft- liche Grundlagen“ (Pflicht) 6 C	1. Σ 0 C		1. Σ 0 C		
2. Σ 4 C	B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Pflicht) 9 C	2. Σ 6 C	B.BW.010 „Bildungswissenschaft- liche Grundlagen“ (Pflicht) 6 C	2. Σ 0 C		
3. Σ 5 C		3. Σ 4 C	B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Pflicht) 9 C	3. Σ 6 C	B.BW.010 „Bildungswissenschaft- liche Grundlagen“ (Pflicht) 6 C	
4. Σ 5 C	B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (Pflicht) 5 C	4. Σ 5 C			4. Σ 4 C	B.BW.020 „Handlungsfeld Schule und Allgemeines Schulpraktikum (ASP)“ (Pflicht) 9 C
5. Σ 0 C		5. Σ 5 C	B.BW.030 „Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)“ (Pflicht) 5 C	5. Σ 10 C		
6. Σ 0 C		6. Σ 0 C		6. Σ 0 C		
Σ 20C		Σ 20C		Σ 20C		

2. Zusatzangebot „Lehramt PluS“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Lehramt PluS“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren. Alle Module des Zusatzangebots können in den Wahlbereichen des Professionalisierungsbereichs oder als freiwillige Zusatzprüfungen absolviert werden. Alle im Zusatzangebot angebotenen Praxismodule (B.Erz.902, B.Erz.902a, B.SPL.924, B.SPL.928, B.SPL.931, B.SPL.933, B.SPL.936; B.Div.940a, B.Div.940b, B.Div.940c) können darüber hinaus im Wahlpflichtbereich des Studiengangs „Master of Education“ absolviert werden. Das Lehrangebot ist frei wählbar, bzw. in Teilen abhängig von der jeweils studierten Fächerkombination.

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die (fach-)didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden und unterstützt sie in ihrer individuellen Profilbildung. Es orientiert sich an den jeweils aktuell geltenden Standards der Kultusministerkonferenz für die Lehrer*innenbildung und gleicht das Veranstaltungsangebot kontinuierlich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sowie wissenschaftlichen Empfehlungen für die Lehramtsausbildung ab.

Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

Durch die Prüfungsleistungen des Zertifikats wird festgestellt, ob die oder der Studierende die für die Studienziele notwendigen Befähigungen erworben hat und über reflexive Fähigkeiten sowie psychosoziale Basiskompetenzen verfügt, die eine eigenverantwortliche Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen unterstützen.

Die im Folgenden beschriebenen Angaben zur Struktur und zu den Zertifikaten gelten dabei für alle Bereiche von „Lehramt PluS“ übergreifend.

a. Struktur

Das Zusatzangebot Lehramt PluS besteht aus vier Zertifikaten mit jeweils eigenen Zertifikatsausprägungen

- (1) Das Original – pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule
- (2) Digitale Bildung
- (3) Fächerübergreifendes Unterrichten
- (4) Inklusiven Unterricht gestalten

b. Zertifikate

In den Zertifikaten gibt es inhaltliche und strukturelle Unterschiede in der Zusammensetzung der zu erbringenden Leistungen. Die Beschreibungen der im Rahmen der jeweiligen Zertifikate studierbaren Module sind den fachspezifischen Bestimmungen sowie dem Modulhandbuch für den Professionalisierungsbereich im lehramtbezogenen Profil und dem Zusatzangebot "Lehramt PluS" zu entnehmen.

Die Modulprüfungen in den Zertifikaten „Das Original“, „Inklusiven Unterricht gestalten“ sowie „Digitale Bildung“ werden nicht benotet, sondern mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Modulprüfungen im Zertifikat Fächerübergreifendes Unterrichten werden benotet. Das Zertifikatsstudium wird nur mit mindestens bestandenen Modulen erfolgreich abgeschlossen.

In allen vier Zertifikaten müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 Credits nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Zertifikats stellt die Universität ein Zertifikat aus.

2.1 Zertifikate im Zusatzangebot „Lehramt PluS“

2.1.1 Zertifikat „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“

In diesem Zertifikat lernen die Studierenden pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen sowie psychosoziale Basiskompetenzen für die eigene berufliche Profilbildung. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Beobachtung, Analyse, Reflexion und Dokumentation von Unterrichtsprozessen;
- eigenständige Planung von Lehr- und Lernsituationen;
- sachangemessene Gestaltung von Lernprozessen mit unterschiedlichen Methoden;
- selbstkritische Reflexion des eigenen Lernverhaltens und konstruktive Nutzung des Feedbacks von anderen;
- die Qualität von Lehr-Lern-Settings erkennen, beurteilen und für die eigene Lehre sichern;
- Schüler*innen in unterschiedlichen Lernsituationen zum eigenständigen Lernen anregen;
- Nutzung der eigenen kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen.

a. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigsten 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.911	„LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrern/Lehrerinnen“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.912	„LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.913	„LA-PluS: Fördern und Beraten“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.914	„LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.915	„LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.916	„LA-PluS: Unterrichtsentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.917	„LA-PluS: Medienbildung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.918	„LA-PluS: Schulentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.921	„LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“	(3 C / 2 SWS)

bb. Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920	„LA-PluS Kreativitäts-Modul: Innovative Lehr- und Lernwege“	(4 C / 2 SWS)
B.Erz.902	„LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung“	(6 C / 1 SWS)

cc. Nach erfolgreicher Absolvierung des Zertifikats „Das Original - pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen für die Schule“ sowie erfolgreicher Absolvierung einer schriftlichen Abschlussreflexion (Lernportfolio: „Mein Weg von der Schülerin zur Lehrerin/vom Schüler zum Lehrer“ (max. 3 Seiten)) stellt die Universität ein Zertifikat aus.

2.1.2 Zertifikat „Digitale Bildung“

Das Zertifikat „Digitale Bildung“ soll die Lehramtsstudierenden dazu befähigen, Kinder und Jugendliche beim Lernen mit und über digitale Medien zu unterstützen. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Auseinandersetzung mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung;
- eigenständige Planung von Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung;
- handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht;
- Reflexion über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate;

- kritischer Umgang mit Medien und Anregung einer kritischen Auseinandersetzung mit diesen;
- sachangemessene Gestaltung von Lernprozessen mit unterschiedlichen Methoden und Einsatz von angemessenen Medien für schulische Zwecke;
- Schüler*innen in unterschiedlichen Lernsituationen zum eigenständigen Lernen anregen;
- Nutzung der eigenen kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen.

a. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Es muss wenigstens eines der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.916	„LA-PluS: Unterrichtsentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.917	„LA-PluS: Medienbildung“	(3 C / 2 SWS)
B.Erz.918	„LA-PluS: Schulentwicklung“	(3 C / 2 SWS)
M.Inf.1609	„Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik“	(6 C / 4 SWS)

Für dieses Zertifikat geeignete Lehrveranstaltungen sind jeweils mit dem # gekennzeichnet.

bb. Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.920a	„LA-PluS Kreativitäts-Modul Digitale Bildung: Innovative Lehr- und Lernwege“	(4 C / 2 SWS)
B.Erz.902a	„LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung“	(6 C / 1 SWS)

cc. Nach erfolgreicher Absolvierung des Zertifikats „Digitale Bildung“ sowie erfolgreicher Absolvierung einer schriftlichen Abschlussreflexion (Lernportfolio: „Mein Weg von der Schülerin zur Lehrerin/vom Schüler zum Lehrer“ (max. 3 Seiten)) stellt die Universität ein Zertifikat aus.

2.1.3 Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“

Das Zertifikat „Fächerübergreifendes Unterrichten“ kann in vier Ausprägungen studiert werden: „Unterrichten von Gesellschaftslehre“, „Unterrichten von Naturwissenschaften“, „Bilinguales Unterrichten“ und „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Für die ersten drei Ausprägungen gelten besondere Zugangsvoraussetzungen. Die Ausprägung „Bildung für

Nachhaltige Entwicklung“ kann von Studierenden aller Studienfächer belegt werden.

Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Gesellschaftslehre“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Gesellschaftslehre“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das fächerübergreifende Unterrichten von Gesellschaftslehre relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien und bereitet die Studierenden besser für das fächerübergreifende Unterrichten von Gesellschaftslehre an Gesamtschulen vor. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse und Reflexion von Bildungszielen und Bildungsinhalten des Faches Gesellschaftslehre;
- Kenntnisse über fachdidaktische Erfordernisse von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität;
- Analyse von theoretischen und praktischen Ansätzen einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz;
- Entwicklung von Lehr-Lern-Settings für den Unterricht an Integrierten Gesamtschulen unter fachdidaktischen Gesichtspunkten an ausgewählten Themen wie Migration, Europa, Globalisierung, Umwelt oder Religion.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studierende des Unterrichtsfaches Politik/Wirtschaft müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

- | | | |
|-----------|---|---------------|
| B.SPL.921 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre“ | (5 C / 4 SWS) |
| B.SPL.922 | „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre“ | (5 C / 4 SWS) |

bb. Studierende des Unterrichtsfaches Geschichte müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.922 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Erdkunde in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.923 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

cc. Studierende des Unterrichtsfaches Erdkunde müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.921 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Geschichte in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.923 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte des
Faches Politik/Wirtschaft in der Gesellschaftslehre“ (5 C / 4 SWS)

dd. Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.924 „Praxis Gesellschaftslehre“ (6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Unterrichten von Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Unterrichten von Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das fächerübergreifende Unterrichten von Naturwissenschaften relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien und bereitet die Studierenden besser für das fächerübergreifende Unterrichten von Naturwissenschaften an Gesamtschulen und in der Sekundarstufe I an Gymnasien vor. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse über bestehende fachdidaktische Konzepte für den integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht aus der Literatur und Praxis.
- Kenntnisse über das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriiffs in den Naturwissenschaften und Einordnung in bestehende Konzepte der Bildungslandschaft.
- Entwicklung und Umsetzung von Unterrichtssequenzen für den integrierten naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team.
- Umsetzung eines gendersensiblen und differenzierten Unterrichts in den Naturwissenschaften.

b. Modulübersicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studierende des Unterrichtsfaches Physik müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Biologie“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.926 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Chemie“ (5 C / 4 SWS)

bb. Studierende des Unterrichtsfaches Biologie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.926 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Chemie“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.927 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Physik“ (5 C / 4 SWS)

cc. Studierende des Unterrichtsfaches Chemie müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolvieren:

B.SPL.925 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Biologie“ (5 C / 4 SWS)

B.SPL.927 „Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen
Physik“ (5 C / 4 SWS)

dd. Es muss nachfolgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.928 „Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften“ (6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Gesellschaftswissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das bilinguale Unterrichten von gesellschaftswissenschaftlichen Fächern relevanten fremdsprachendidaktischen und sachfachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das

Lehramt an Gymnasien. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse fachdidaktischer Grundlagen und Prinzipien Bilingualen Unterrichts in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie;
- Erarbeitung von geeigneten Themenfeldern für Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben;
- theoretische und erfahrungsbasierte Sensibilisierung für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts;
- Entwicklung und Umsetzung von fachlich fundierten und sprachlich reflektierten thematischen Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie unter Berücksichtigung von sachfach- wie fremdsprachendidaktischen Überlegungen.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.929	„Introduction to Content and Language Integrated Learning“	(4 C / 2 SWS)
B.SPL.930	„Bilingual Social Sciences - in Theory “	(6 C / 2 SWS)
B.SPL.931	„Bilingual Social Sciences - in Practice“	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“

Studierende der Teilstudiengänge/Unterrichtsfächer Biologie, Chemie und Physik des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bilinguales Unterrichten in den Naturwissenschaften“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das bilinguale Unterrichten von Naturwissenschaften relevanten fremdsprachendidaktischen und sachfachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. In diesem Rahmen sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse fachdidaktischer Grundlagen und Prinzipien bilingualen Unterrichts in den Fächern Biologie, Chemie und Physik;
- Erarbeitung von geeigneten Themenfeldern für bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben;

- Entwicklung und Umsetzung von fachlich fundierten und sprachlich reflektierten thematischen Unterrichtssequenzen für den bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik unter Berücksichtigung von sachfach- wie fremdsprachendidaktischen Überlegungen.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.929	„Introduction to Content and Language Integrated Learning“	(4 C / 2 SWS)
B.SPL.932	„Teaching Natural Science Subjects “	(6 C / 4 SWS)
B.SPL.933	„Praxismodul Teaching Natural Science Subjects “	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für das fächerübergreifende Unterrichten des Themengebiets „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ relevanten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden. Es unterstützt die Studierenden dadurch bei der Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Es sollen u. a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Transfer von didaktischem, fachlichem und fächerübergreifendem Wissen auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung;
- Entwicklung von konkreten fachlichen sowie interdisziplinären Zugängen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung;
- Entwicklung und Umsetzung von gemeinsamen Lehrkonzepten aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.SPL.934	„Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I“	(6 C / 4 SWS)
B.SPL.935	„Vertiefung - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) II“	(4 C / 2 SWS)
B.SPL.936	„Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“	(6 C / 3 SWS)

2.1.4 Zertifikat „Inklusiven Unterricht gestalten“

Zertifikatsausprägung „Inklusion und dis/ability“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Inklusion und dis/ability“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft relevanten didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden und unterstützt dadurch die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben die insbesondere im Kontext von Inklusion entstehen zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

In diesem Rahmen sollen u.a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Darstellung von dis/ability als spezifisches Unterscheidungsmerkmal im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext;
- Benennung, Erläuterung und Diskussion von behinderungsbedingten Benachteiligungen im Bildungssystem;
- Analyse von Mechanismen institutioneller Diskriminierung in Hinblick auf De-/Kategorisierungen im Bildungssystem;
- Darstellung von Methoden inklusiven Unterrichts sowie Diskussion und Reflexion dieser als Differenz erzeugend und lernproduktiv bearbeitend;
- Anwendung von Methoden inklusiven Unterrichts;
- Reflexion der Möglichkeiten des pädagogischen Handelns Differenzen wahrzunehmen, Lernmöglichkeiten zu unterstützen und Differenzen zugleich zu entdramatisieren.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Div.937	„LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.938a	„LA-PluS: Dis/ability: behinderungsbedingte Benachteiligungen in Schule und Unterricht“	(3 C / 2 SWS)

B.Div.939a	„LA-PluS: Adressierungen und De-/Kategorisierungen im inklusiven Unterricht“	(4 C / 3 SWS)
B.Div.940a	„LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und De-/Kategorisierung reflektieren“	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Intersektionalität“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Intersektionalität“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft relevanten didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden und unterstützt dadurch die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben die insbesondere im Kontext von Diversität entstehen zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

In diesem Rahmen sollen u.a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Darstellung von race, class und gender als spezifische Unterscheidungsmerkmale im historischen, gesellschaftlichen und schulischen Kontext;
- Diskussion der Bedeutung von Ent-/Dramatisierung von race, class, gender bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen/Diskriminierungen im schulischen Kontext;
- Analyse von Mechanismen institutioneller Diskriminierung/ Privilegierungen in Hinblick auf Reformkonzepte im Bildungssystem und Unterricht;
- Darstellung von Forschungsergebnissen zu Privilegierungen/Diskriminierung im Kontext von Schule und Unterricht;
- Erkennen subtiler und offener Formen von Sexismus, Rassismus und Klassismus im Klassenzimmer sowohl auf Ebene der Peer-Kommunikation als auch in der Lehrkraft-Schüler*innen-Kommunikation.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Div.937	„LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen“	(3 C / 2 SWS)
-----------	--	---------------

B.Div.938b	„LA-PluS: race, class und gender: Intersektionale Perspektiven auf Schule und Unterricht“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.939b	„LA-PluS: Adressierungen und Privilegierungen/Diskriminierungen im inklusiven Unterricht“	(4 C / 3 SWS)
B.Div.940b	„LA-PluS: Inklusiven Unterricht gestalten und Privilegierungen/Diskriminierungen reflektieren“	(6 C / 3 SWS)

Zertifikatsausprägung „Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“

Studierende des lehramtbezogenen Profils im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang, des Studiengangs „Master of Education“ sowie des Erweiterungsstudiengangs „Drittes Unterrichtsfach (Lehramt an Gymnasien)“ können das Zusatzangebot „Inklusiven Unterricht gestalten - Sprachbildung und Mehrsprachigkeit“ nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolvieren.

a. Studienziele

Das Zusatzangebot ergänzt und erweitert die für den Umgang mit einer heterogenen Schüler*innenschaft relevanten didaktischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Studierenden und unterstützt dadurch die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Gymnasien. Die Studierenden erweitern ihre in den lehramtbezogenen Studiengängen erworbenen didaktischen und bildungswissenschaftlichen Fähigkeiten und bereichsübergreifenden Kompetenzen, um im Handlungsfeld Schule relevante Aufgaben die insbesondere im Kontext von migrationsbedingter Heterogenität und Mehrsprachigkeit entstehen zu erkennen, zu verstehen und darauf aufbauend Konzepte, Methoden und Handlungsperspektiven zu entwickeln, zu erproben und zu bewerten.

In diesem Rahmen sollen u.a. nachstehende Studienziele erreicht werden:

- Kenntnisse über die Dimensionen von Mehrsprachigkeit und der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache für alle Fächer sowie über wichtige Theorien sprachsensiblen Fachunterrichts;
- Kenntnisse über die Bedeutung von Mehrsprachigkeit bzgl. des Abbaus und/oder der Entstehung von Benachteiligungen im schulischen Kontext;
- Kenntnisse über ‚Sprachkompetenz‘ als zentrales Medium von Schulerfolg und Gefahren der Ausgrenzung und Benachteiligung im Zusammenhang mit ‚Sprachkompetenz‘;
- Erstellen und reflektieren von Unterrichtsmaterialien für einen Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht
- Kenntnisse über die Diskurse zu Deutsch als Zweit- und Fremdsprache vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze zu Mehrsprachigkeit;
- Kenntnisse über Grundlagen zur Förderung von Lesestrategien und -kompetenzen;
- Sensibilisierung für eine interkulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft;

- Zielgruppenorientierte Auswahl bzw. Erstellung von sprachlernfördernden Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht;
- Planung und Umsetzung von Fachunterricht für sprachlich-heterogene Lernsettings.

b. Modulübersicht

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Div.937	„LA-PluS: Differenz und Ungleichheiten. Einführung in die Ungleichheitsforschung und aktuelle Reformentwicklungen“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.938c	„LA-PluS: Sprachenbezogene Ungleichheiten in Schule und Unterricht“	(3 C / 2 SWS)
B.Div.939c	„LA-PluS: Mehrsprachigkeit und Sprachbildung im inklusiven Unterricht“	(4 C / 3 SWS)
B.Div.940c	„LA-PluS: Sprachbildung gestalten und Mehrsprachigkeit im Unterricht reflektieren“	(6 C / 3 SWS)

II. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

1. Praktikumsbericht:

In einem Praktikumsbericht werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praxisfeldes, die übernommenen Aufgaben sowie die gesammelten Erfahrungen dargestellt und reflektiert.

2. Portfolio:

Ein Portfolio ist eine Zusammenstellung verschiedener, im Hinblick auf die Lernziele und Kompetenzen von Lehrveranstaltungen definierter Leistungen, die wenigstens in Textform dokumentiert werden. Es beinhaltet die Reflexion eines zeitlich begrenzten Lernprozesses im Hinblick auf theoretische, methodische und anwendungsbezogene Fragestellungen. Portfolios können auch eine Sammlung von Arbeitsergebnissen darstellen, die sukzessive entsteht.

III. Hinweise zum Studienverlauf

Studierenden, die das Modul B.Erz.1 in der bis zum 30.09.2019 gültigen Fassung erfolgreich absolviert haben und ein Studium des „Master of Education“ an der Universität Göttingen anstreben, wird dringend empfohlen, ergänzend das Modul B.BW.010a im Rahmen des Optionalbereiches zu absolvieren.